

[access]

Produktionen, Installationen, neues Equipment, Talk-of-the-Town, News, Trends

PLASA 2014 • Clueso • Andreas Bourani • V:LED sB3



ROBE Robin BMFL Spot

New LEE Filters Swatch App



Our new LEE Swatch iPhone app puts the complete range of LEE lighting filters on one screen, with an innovative colour picker so you can easily build palettes anytime inspiration strikes.

You can review detailed information about each colour including spectral charts. It's easy to rapidly cycle through similar filters and compare data so you can find the perfect fit for your project. There's a full search and list capability but also many innovative tools for those who prefer to select colours intuitively.

If you're stuck for inspiration the App includes a growing library of professionally selected palettes designed to embody specific moods. These are easy to edit and make your own.

Your palettes are automatically saved and with one tap you can email full details, complete with colour swatches.

The App also contains many popular tools from our website, all completely redesigned for ease of use on an iPhone. These include a Gel Comparator to find the LEE match to competitor's filters, a Colour Temperature Calculator for the Mired Shift aficionados, and a Diffusion Finder that gives you relative diffusion across the LEE range.



<http://appstore.com/leefilters>



Apple, the Apple logo and iPhone are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries. App Store is a service mark of Apple Inc.



www.leefilters.com



Blick zurück – und nach vorn

Das Jahresende ist traditionell ein Zeitpunkt, um Revue passieren zu lassen, was im letzten Jahr passiert ist, und zu überlegen, was im neuen Jahr auf uns zukommen wird. Das machen wir auch – und sind sehr zufrieden mit dem geschäftlichen Verlauf in 2014. Dazu beigetragen haben starke Marken, innovative Produkte, erstklassige Dienstleistungen wie unsere leistungsfähige Serviceabteilung und einige Großereignisse. Hier ist natürlich insbesondere die Fußballweltmeisterschaft zu nennen, die uns eine rege Nachfrage nach den LED-Video Screens von V:LED bescherte. Das kam für uns nicht überraschend, denn hier passen Preis, Qualität und Leistung wirklich zusammen. Gefreut haben wir uns aber trotzdem.

Bei den Movinglights war es natürlich der BMFL Spot von ROBE, der für uns das Highlight des Jahres bedeutet. Mittlerweile findet das „Bright Multi Functional Luminaire“ schon seinen Platz in den Ridern bedeutender Produktionen. Lichtdesigner Manfred Voss setzte gleich 60 Geräte für die TV-Show „Ein Herz für Kinder“ ein. Und Mitte Dezember starten die „Fantastischen Vier“ ihre Tournee durch die großen Hallen der Republik und haben dafür ebenfalls den „BMLF“ an Bord. Der Tournee-Dienstleister satis&fy

in Werne hat für die Tour eine größere Stückzahl BMFL Spots geordert. Größere Mengen BMFL sind zu dem bei NicLen zu mietbar.

Wenn wir nach vorn schauen, muss uns natürlich die Messesituation beschäftigen. Wir haben eine sehr späte Prolight + Sound inklusive den Resten der Showtech, die ja irgendwie integriert werden soll, in der zweiten Aprilhälfte und anschließend erstmals die Stage Set Scenery – oder Triple S – in Berlin. Während die Prolight + Sound für die nächste Open-Air-Saison eigentlich zu spät kommt, kann die Triple S noch keiner einschätzen. Mal sehen, was daraus wird. International gesehen, sind wir gespannt, ob die PLASA in London mehr Akzeptanz bekommt oder weiter abrutscht – schwieriges Thema . . . Tendenziell erwarten wir eher letzteres.

In zwölf Monaten wissen wir mehr. Zunächst wünsche ich Ihnen aber den Einstieg in ein erfolgreiches neues Jahr. Bleiben Sie uns gewogen.

Herzlichst

Ihr Uli Petzold

GET YOUR
HOG ON!

4



Full Boar⁴



Road Hog⁴



Hedge Hog⁴

&
Hedge Hog⁴N



Nano Hog⁴



RACK
HOG⁴



FSC
www.fsc.org

MIX

Papier aus verantwortungsvollen
Quellen

FSC® C074325

Impressum LMP [access]:

Herausgeber:	LMP	Anzeigen:	Medienmarketing Sanders
Tel.:	05451/5900800		Ulf-Gundo Sanders
eMail:	sales@lmp.de	Tel.:	07144/84320-0
Chefredaktion:	Uli Petzold	Fax:	07144/84320-18
Red. Unterstützung:	AktivMedia GmbH	eMail:	GSanders@MM-Sanders.de
Druck:	Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co.KG		

HIGH END SYSTEMS



a Barco company

Vertrieb für
Deutschland

LMP



Hog4 Family
<http://shop.lmp.de>

Gildestraße 55
49477 Ibbenbüren
Tel.: 054 51/59 00 800
sales@lmp.de
www.lmp.de

● 4 aktuell]

INHALT

03 editorial

04 aktuell PLASA 2014

07 projekte und produktionen Clueso – Stadtrandlichter Tour 2014

18 equipment ROBE Robin 1000 LEDBeam

20 pyrotechnik Kolumne: ... bevor ich es vergesse!

Titelfoto: Clueso – Stadtrandlichter Tour 2014
© Lotus Lumina



LMP Weihnachtsspende

Das LMP Team möchte sich auf diesem Wege bei Ihnen für das gemeinsame Geschäftsjahr 2014 bedanken.

Aus guter Tradition verzichten wir auf kleine Geschenke und Postkarten und spenden an zwei Einrichtungen, die es unserer Meinung nach gut gebrauchen können.

Hierbei handelt es sich um die Kinderkrebstation der Universitätsklinik Münster, die LMP seit nunmehr zehn Jahren unterstützt, und an das Aegidius-Haus in Hannover, eine Einrichtung für schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche.

Wir denken, dass diese Spenden auch in Ihrem Sinne sind. Danke. ●



PLASA 2014 Es bleibt was war

Ein Jahr nach dem großen Umzug vom ehrwürdigen Earls Court in das neue ExCel London Exhibition Center in den Docklands kamen zur zweiten Ausgabe dennoch viele Brancheninteressierte zur „neuen“ PLASA. Auffällig war, dass das Angebot an Neuheiten schmaler war als in den vergangenen Jahren. Hier konnten nur die großen Movinglight-Hersteller wie ROBE punkten. Ein Trend, der sich fortzusetzen scheint – wie auch der Trend zu „gefühl“ kleineren Ständen. Hier bildete ebenfalls nur ROBE die große Ausnahme. ROBE CEO Josef Valchar ließ es sich nicht nehmen, ein Jubiläum auf der PLASA zu feiern. ROBE wird in diesem Jahr 20 Jahre alt.

Die Vergabe des PLASA Award 2014 fand in der 1.000 Quadratmeter großen ROBE Arena statt, wobei ROBE mit dem PLASA Award for Innovations für den BMFL Spot und LumenRadio mit dem PLASA Gold Award für die Entwicklung des CRMXchips ausgezeichnet wurden. Der Hauptfaktor für die Würdigung des BMFL war der Jury zufolge die Entwicklung eines Gerätes für die 1.500/1.700 Watt-Klasse, das hinsichtlich Größe und Gewicht diese Klasse revolutioniert.

Der PLASA Gold Award ging an LumenRadio für den patentierten CRMX-chip. Hierbei handelt es sich um die weltweit erste drahtlose DMX ASIC (Application Specific Integrated Circuit) Lösung. Unter Einsatz modernster Technologien zur Chip-Herstellung ist es LumenRadio gelungen, einen Drahtlos-DMX-Empfänger zu entwickeln, der nur sechs mal sechs Millimeter misst. Mit ihm können Hersteller einen multifunktionalen und dabei deutlich kostenreduzierten Drahtlos-DMX-Empfänger in High-Volume-Produkte integrieren, was den Markt für drahtlose DMX-Ansteuerung revolutionieren kann. Mit dem CRMX TiMo haben die Schweden auch noch gleich eine Version mit RDM nachgelegt.

Neben dem BMFL stellten ROBE und ANOLIS weitere Produktneuheiten aus. Dabei lag der Fokus auf den Geräten miniPointe, LEDBeam 1000, CycFX 4, CycPix 12 und DL45 Profile innerhalb der Robin Serie. Der CycPix 12 zeichnet sich durch seinen stufenlosen Zoom von 8 bis 67° aus. Zusammen mit der Einzelsteuerung der zwölf Multicolour-LEDs ist hier ein LED-Washlight mit Zoom und Effektmöglichkeit entstanden, dass es in dieser Form nur von ROBE gibt. Neuestes Gerät in der bekannten DL Familie ist der DL45 Profile, welcher als erstes Seriengerät über eine neue, leistungsstärkere LED-Engine verfügt.

ANOLIS erweiterte seine MC Serie mit den Modellen ArcPad Zoom 48MC, ArcSource Inground 24MC Integral und ArcSource 24MC Submersible, wahlweise auch mit LumenRadio CRMX Technologie für eine drahtlose Ansteuerung.

Im 25. Jahr in Folge präsentierte sich auch LSC Lighting Systems auf der PLASA 2014. Mit einer mehr als 30jährigen Erfahrung in der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von hochwertigen Lichtsteuerungen und Dimmersystemen und innovativen DMX (RDM) Komponenten für den weltweiten Entertainmentmarkt, zeigte LSC mit LDT einen Dimmer, der in der Lage ist, LED-Retrofits zu dimmen, wozu die meisten herkömmlichen Dimmeranlagen nicht in der Lage sind.

Der ebenfalls aus Australien stammende Hersteller ENTTEC hatte alle Neuheiten in sein neues Standdesign integriert. Eine Fülle unterschiedlicher Pixie LED-Streifen und Dots waren verbaut, die durch Pixie Driver und den neuen Pixelator angesteuert wurden. Dieser kann bis zu 8.160 LED-RGB-Pixel kontrollieren.

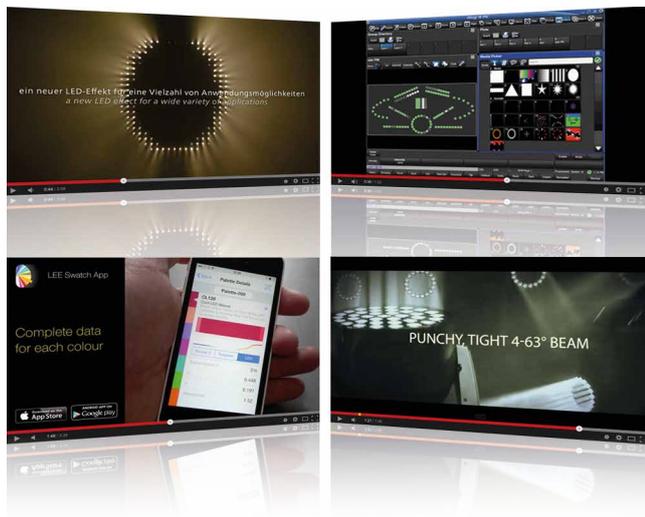
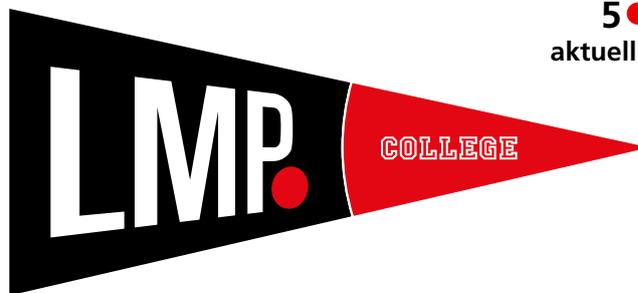
ArKaos zeigte neben der aktuellen Server-Familie die aktuelle MediaMaster Version 4.1 sowie den LEDMaster in der finalen Version.

Große Neuigkeiten gab es auch bei MILOS beziehungsweise der Milos Group. Auf der PLASA gab das marktführende Unternehmen für die Herstellung von Aluminiumtraversen bekannt, dass nach den Akquisitionen der Marken Litec und Tomcat nun auch James Thomas Engineering (JTE) in die Milos Group eingegliedert wird.

Einige der auf der PLASA vorgestellten Produktneuheiten werden im Equipment-Teil ab Seite 18 im Detail vorgestellt. ●



Fotos: LMP / ROBE



Neue Herstellervideos ROBE, LEE Filters, High End Systems und LITECRAFT legen nach

Über den Herbst sind eine Reihe informativer Videos zu Produkten aus dem LMP Portfolio über diverse Plattformen eingestellt worden. So informiert beispielsweise ROBE zur Markteinführung ihres neuesten Produktes aus der LEDWash beziehungsweise LED-Beam Familie, dem Robin 1000 LEDBeam, über die Keyfeatures in einem neuen Video.

LITECRAFT stellt die Möglichkeiten des TPIX.7 ebenfalls mit bewegten Bildern dar. Das Gerät kann einerseits über DMX und – wie im Video gezeigt – zudem auch über Video getriggert werden.

Ein Video, auf das viele Anwender und Interessierte sehnsüchtig gewartet haben, kommt von High End Systems. Die Texaner geben einen ersten Vorgeschmack auf die bald erscheinende Softwareversion v3.0 der Hog 4 OS und den damit in die Hog einziehenden Funktionen Pixel Mapping und Plot View.

In einem sehr ausführlichen Video lädt LEE Filters auf eine Tour zu ihrem neuen Swatch App für iOS und Android Endgeräte ein und erklärt dabei informativ die Möglichkeiten dieser nützlichen App. Darüber hinaus hat LEE Filters die Webseite überarbeitet und liefert ab sofort zusätzliche Informationen über die Farbveränderungen ihrer Farbfilter bei gedimmten Anwendungen.

Neben den Herstellervideos haben wir außerdem ein paar Mitschnitte von Christian „Rocketchris“ Glatthor über die Andreas Bourani „HEY Tour“ auf dem LMP Youtube Kanal veröffentlicht.

Alle Videos befinden sich wie gewohnt zusammengefasst in einer eigenen Playlist „LMP [access] 4/2014“ und sind unter dem Kurzlink bit.ly/access_4_14 oder über den unten aufgeführten QR-Code zu erreichen.



LMP Videos

Alle Videos, dieser Ausgabe befinden sich in einer eigenen Playlist auf dem LMP YouTube Kanal.

bit.ly/access_4_14



Issuu App Download

Alle Ausgaben der LMP [access] jetzt auch auf Smartphone und Tablet unter iOS und Android.

bit.ly/access_auf_issuu

Erste LMP [college] Termine 2015 Mehr HOG, mehr Sicherheit

Das LMP [college], die LMP-eigene Institution für Know-how Transfer zu Produkten und Technologien der Veranstaltungstechnik, führt das Angebot aufgrund der anhaltend großen Nachfrage speziell nach Hog 4 Trainings fort.

Dem dreistufigen Konzept folgend, welches Einsteiger bis Profis mit einem geeigneten Angebot bedient, werden im Januar ein Hog 4 You Workshop und ein „Hog 4 Basic“ Training angeboten, das als Basis für das im Februar stattfindende „Hog 4 Advanced“ Training dient. Alle Termine können auf www.lmp.de unter dem Reiter Termine/LMP [college] über das Anmeldeformular gebucht werden. Im weiteren Verlauf werden hier weitere Termine bekannt gegeben.

Außerdem werden auch in 2015 weitere Sachverständigenprüfungen für Traversenlifte durchgeführt.

Um in Zukunft noch näher beim Kunden zu sein, wird die LMP [college] auch Termine vor Ort anbieten. Nehmen Sie hierzu gerne Kontakt per E-Mail an sales@lmp.de auf.

● 14.01.2015 Hog 4 You Workshop (1)

Gastreferent: Rüdiger Häming, International Sales Manager EMEA High End Systems Inc.

● 28.01.2015 Hog 4 Beginners Level Training (1)

Gastreferent: Rüdiger Häming, International Sales Manager EMEA High End Systems Inc.

● 25.02.2015 Hog 4 Advanced Level Training (1)

Gastreferent: High End Systems Product Specialist Frank Schotman.

● 10.03.2014 Sachverständigenprüfung für Traversenlifte (1)

Aus Gründen der Logistik wird gebeten, die zu prüfenden Lifte bis zum 23.02.2015 telefonisch unter der Service Hotline 05451-59 00-66 oder per Email an service@lmp.de anzumelden.

Um einen möglichst großen Nutzen für alle Teilnehmer zu gewährleisten, ist die Teilnehmeranzahl begrenzt. Anmeldungen werden über das Anmeldeformular unter folgendem Kurzlink entgegengenommen: bit.ly/LMPcollege



@LMP_me



www.facebook.com/LMP.Lichttechnik



www.youtube.com/user/LMPify



www.lmp.de



www.shop.lmp.de



Hog 4 Basic Training im LMP [college]

Am 30. September fand zum ersten Mal das Hog 4 Basic Training bei LMP Lichttechnik statt. Dafür bereitete das Team im hauseigenen College mehrere Konsolen der Hog 4 Reihe vor. Zusätzlich wurde jede Konsole über ein Netzwerk mit einem PC verbunden, der dann in Verbindung mit der Visualisierungssoftware Light-converse eine komplette 3D-Testumgebung darstellte. Die sechs Kursteilnehmer konnten dank dieses Setups das gerade erlernte Wissen direkt in der Praxis erproben.

Das Training richtet sich sowohl an Neueinsteiger als auch an Umsteiger, die in Zukunft mit einer Hog4 Konsole arbeiten wollen. Es vermittelt die grundlegende Pult-Philosophie und den Aufbau der ersten Show. Das gesamte Trainingsprogramm ist in mehrere Abschnitte unterteilt, in denen auf die einzelnen Aspekte einer Showprogrammierung im Detail eingegangen wird. Am Ende des Trainings hatten die Kursteilnehmer die Möglichkeit, offene Fragen zu klären und auf verschiedene Themen näher einzugehen und bekamen ein Teilnahmezertifikat ausgestellt.

Durch das achtstündige Training führte Marcel Vranken, Produktmanager Lichtsteuerungen bei LMP Lichttechnik und Rüdiger Häming, Salesmanager Europe High End Systems. Einige der Trainingsteilnehmer wollten sich weiterqualifizieren



Fotos: LMP und haben sich direkt für das auf dem Basic Training aufbauende Advanced Training angemeldet.

Am Ende des Tages bekam jeder Kursteilnehmer ein Teilnahmezertifikat ausgestellt. Das Feedback während und nach dem Training viel durchweg positiv aus. Einige der Trainingsteilnehmer haben sich direkt für das nachfolgende Advanced Training angemeldet, das sich an erfahrene Operator und an Teilnehmer des Basic Trainings richtet. ●

Erstes Hog 4 Advanced Training bei LMP

Am 28. und 29. Oktober fand im LMP [college], der LMP-eigenen Institution für Know-how-Transfer zu Produkten und Technologien rund um die Veranstaltungstechnik, das erste Advanced Level Training für die Hog 4 Konsolen Serie statt. Unter dem Titel „Hog 4 Advanced“ wurde das LMP [college] zu einer vollwertigen Pre-Production-Umgebung umgestaltet und mit fünf vollwertigen Arbeitsplätzen ausgestattet, die teilweise via Netzwerk miteinander verbunden waren. Die Teilnehmerzahl war auf fünf Personen begrenzt, um jedem Teilnehmer ein optimales Arbeitsumfeld bieten zu können. Allen Teilnehmern stand eine Hog 4 inklusive Netzwerkwitch und DP8000 sowie ein vollwertiger Rechnerarbeitsplatz für die Visualisierung mit Light Converse zur Verfügung.

Um ein möglichst homogenes Leistungsniveau innerhalb der Gruppe zu gewährleisten und die Lernziele in dem Zweitagesseminar erreichen zu können, war das Training ausschließlich an erfahrene Nutzer gerichtet, die regelmäßig mindestens an einer Road Hog oder einem größeren Modell aus der Hog 4 Range arbeiten beziehungsweise das „Hog 4 Basic“ Training absolviert haben. Inhaltlich widmete sich der erste Trainingstag primär dem Aufbau des HogNet Netzwerks. Die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten wurden an praxisnahen Beispielen erläutert und im späteren Tagesverlauf in einer kontrollierten Testumgebung nachgestellt. Hier konnte der



für diese Veranstaltung als Gastreferent gewonnene High End Systems Product Specialist Frank Schotmann den Trainingsteilnehmern mit seinem reichhaltigen praktischen Erfahrungsschatz eine Übersicht vermitteln, wie leistungsfähig das System ist. Im Anschluss haben die Teilnehmer dann selbstständig ein Konzept für eine Multikonsolenumgebung mit Backupsystem erarbeitet und aufgebaut.

Am zweiten Schulungstag wurde das ganze Spektrum an Möglichkeiten für Remote-Zugriffe wie Midi und LTC Timecode, MSC (Midi Show Control), Midi Notes, OSC (Open Sound Control) und ArtNet Input erläutert. Auch die Nutzung von Timecode auf der Hog wurde umfassend behandelt. Durch die Vernetzung der Konsolen war es möglich, das Signal an alle Konsolen weiterzuleiten. Desweiteren wurde der Fixture Builder thematisiert, wodurch jeder Teilnehmer in Zukunft seine eigene Fixtures – soweit erforderlich – erstellen kann.

Zu den zentralen Elementen des Trainings zählte weiterhin der Umgang mit MediaServern. Hierzu wurde ein ArKaos Studio Server mit der aktuellen Version 4 der MediaMaster Pro Software in eine Show eingebunden. Dabei lag das Augenmerk auf der „Media Server Extension“ (MSEX) und dem „Controller Interface Transport Protocol“ (CITP), durch die die Vorschau des Videocontents durch Thumbnails in der Konsole realisiert wird.

Am Ende des Trainings bekamen die Teilnehmer die Möglichkeit, auf für sie besonders relevante Themen noch einmal gesondert einzugehen und diese zu vertiefen. Abschließend bekamen alle Absolventen eine Urkunde zum Bestehen des zertifizierten Trainings von Rüdiger Häming, International Sales Manager EMEA High End Systems Inc., und Marcel Vranken, LMP Produktmanager Lichtsteuerungen, überreicht. ●

James Thomas Engineering wird Teil von TOMCAT und der Milos Group

Erfahrungen aus 35 Jahren

Die Milos Group gibt die Übernahme des amerikanischen Unternehmens James Thomas Engineering (JTE) bekannt. Seit der Gründung im Jahr 1977 hat sich JTE zu einem der führenden Hersteller von Aluminium-Traversen und Trussing-Systemen entwickelt. Die Produkte „Supertruss“ und „HD Truss“ haben sich auf der ganzen Welt im Konzert-, Theater- und Eventbereich einen Namen gemacht.

Als Teil der Milos Group, wo JTE unter die Marke TOMCAT fällt, liefert JTE auch

weiterhin die hochwertigen Produkte – Made in the USA –, für die sie nun schon seit 35 Jahren in der Branche bekannt sind. Dabei sollen Innovation und Engineering weiterhin im Fokus bleiben. Paul Young, Business Development Manager für EMEA bei JTE, erklärt dazu: „Der Eintritt in die Milos Group ist für mich eine traumhafte Gelegenheit. Ich freue mich sehr darauf, die Integration von JTE in die Gruppe voranzutreiben und dabei zu helfen, den Kunden die bestmögliche

Produkt-Range bieten zu können.“ Scott Johnson, Präsident und CEO von TOMCAT, fügt hinzu: „Ich bin sehr glücklich über unser neues ‚Familienmitglied‘ und überzeugt, dass wir so die Milos Group noch weiter nach vorn bringen können. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass unsere Kunden nur die besten Traversen und Gerüst-Strukturen auf dem Markt bekommen.“ Vor seinem Wechsel zu TOMCAT hatte Scott Johnson elf Jahre lang bei JTE gearbeitet. ●

JAMES
Thomas

ENGINEERING

Vodafone auf der IFA 2014

WHITEvoid realisiert dreidimensionale Lichtskulptur

Die WHITEvoid GmbH aus Berlin hat in diesem Jahr den Vodafone-Stand zur Internationalen Funkausstellung IFA in Berlin entworfen. Die Hauptattraktion auf der 1.500 Quadratmeter großen Präsentationsfläche war eine dreidimensionale Lichtskulptur, die das Vodafone-Netz versinnbildlichen sollte. Dieses Netzwerk wurde mit Hilfe von 300 beweglichen und 400 statischen Kinetic Lights Modulen sowie 150 in den Boden eingearbeiteten dynamischen LED-Streifen neu interpretiert. Im Zentrum des Messestandes befand sich eine 360°-Bühne mit einem Turm aus Bildschirmen, die das umfangreiche Unterhaltungsprogramm während der Messe transportierten. Darüber hinaus bot der Stand verschiedene interaktive Bereiche, die die Marke Vodafone für den Besucher erlebbar machte.

Technisch bestand die Installation aus drei Teilen. Kinetic Lights, Static Installation und Floor Lights. Der obere Teil bestand aus 84 Dreiecken, die mit einem Kinetic Lights System aus 252 Winden positioniert wurden. Dafür war an jedem Winkel eine Winde fixiert, um die Dreiecke individuell zu verfahren. Die Dreiecke selbst bestanden aus drei individuell einstellbaren LED-Tubes. Sowohl die Position als auch das Licht wurden über die Winden per DMX gesteuert. Dafür standen pro Winde 16 Steuerkanäle zur Verfügung. Insgesamt konnten so 32 Winden über ein DMX Universe gesteuert werden.

Für die Erstellung der Bewegungs- und Lichtpatterns nutzte das Team eine haus-eigene Software. Von dort erfolgte die Datendistribution per ArtNet an ein ENTTEC Datagate, wo die Wandlung in ein



Foto: www.whitevoid.com

DMX-Signal erfolgte, das direkt an die Winden geschickt wurde.

In der Mitte der Installation befand sich ein Gerüst aus 350 statischen LED-Tubes, deren Steuerung 32 eigens konzipierte LED-Driver übernahmen. Da die Programmierung der Lichtpatterns in der selben Software wie im beweglichen Teil der Skulptur erfolgte, war ein Synchronbetrieb sichergestellt. Auch hier übernahm das Datagate von ENTTEC die Wandlung und Übertragung der Daten in die LED-Driver.

Am Boden bedeckten 144 LED-Strei-

fen mit insgesamt 100 einzeln ansteuerbaren RGB-LEDs, bestehend aus ENTTEC Pixie Flex LED RGB Tape, ebenfalls in einer Dreiecksanordnung die gesamte Fläche des Messestandes. Jedes Dreieck bekam Strom und Daten aus einem PLINK von ENTTEC, von denen insgesamt 48 Stück verwendet wurden. Die Distribution der Lichtpatterns erfolgte über ArtNet an zwei ENTTEC Pixelator. Die 48 PLINKS besetzten in der Summe alle Ports der zwei Pixelator. Insgesamt ließen sich so knapp 45.000 Kanäle in Echtzeit versenden. ●



ROBE Robin BMFL Spot

satis&fy setzt auf den ROBE BMFL Premiere auf Rekord Tour der Fanta 4

Der Full-Service-Anbieter für Eventtechnik und Eventarchitektur satis&fy hat sich zum Kauf einer großen Stückzahl des neuen Movinglights BMFL von ROBE entschieden. Die Scheinwerfer kommen für die anstehende Tour der Fantastischen Vier zum Einsatz, die am 15. Dezember in Braunschweig startet und bis zum 26. Januar 2015 durch die großen Hallen der Republik führt. Die letzte Show findet in der o2 Arena in Berlin statt.

BMFL steht bei ROBE für „Bright Multi-Functional Luminaire“ und kennzeichnet eine neue Serie von Movinglights in der 1.500-Watt-Klasse. Das lichtstarke Gerät wurde für große Veranstaltungsstätten entwickelt und sorgt mit seiner großen Frontlinse für einen stattlichen

Lichtstrahl. Der BMFL Spot erzeugt einen Output von 250.000 Lux auf fünf Metern und 2.500 Lux auf 50 Metern und kann stufenlos gedimmt werden.

Dennoch bringt der kompakte Scheinwerfer lediglich 36 Kilogramm auf die Waage, wodurch das neue Flaggschiff von ROBE mit Abstand das leichteste Movinglight in der 1.500er Klasse darstellt. Auch das Leuchtmittel, das von Osram eigens für ROBE entwickelt worden ist, stellt eine Besonderheit dar. Es kann wahlweise mit 1.700, 1.500 oder 1.200 Watt betrieben werden.

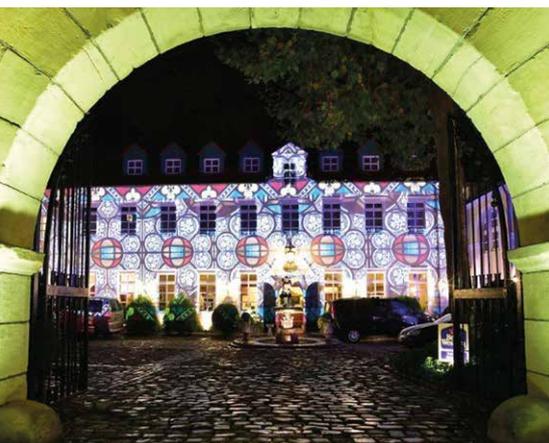
Weiterhin bietet der BMFL ein Farbmischsystem, das sowohl helle Pastelltöne als auch satte Farben erzeugen kann, plus zwei weitere Farbräder. Weitere Features sind das von ROBE patentierte und erstmals mit dem Robin MMX Spot eingeführte Dual-Graphic-Wheel, eine sehr schnelle Iris, zwei rotierende Gobo-Räder mit High Definition Glas Air Effects und Break-up Gobos, ein variabler Frost, zwei rotierende Prismen (sechs Wege linear und kreisförmig) und eine Zoom-Optik im Verhältnis 11:1 von 5° bis 55°, was in einem Sekundenbruchteil umsetzbar ist und somit einen eigenständigen Effekt darstellt.

Ein Tracking-Fokus sorgt für ein scharfes Bild über den gesamten Zoombereich. Insbesondere die Pan- und Tilt-Bewegungen sind viel schneller als bei vergleichbaren Geräten in dieser Größenordnung. Ein weiteres herausragendes Feature des BMFL ist das neu entwickelte E.M.S. Electronic Motion Stabiliser. ROBE bietet damit einen elektronischen Bewegungsstabilisator.

„Wir haben das Produkt gekauft weil wir überzeugt sind, dass der BMFL ein richtungsweisendes Element für satis&fy für die Zukunft sein wird,“ so Rudi Luyckx, Bereichsleiter Licht & Rigging am Standort Werne. ●

Lichtspektakel „Recklinghausen leuchtet“

ROBE Robin DLF für großflächige, homogene Hintergrundbeleuchtung genutzt



Zum neunten Mal wurden in diesem Jahr vom 24. Oktober bis zum 8. November Gebäude und Orte in der Altstadt von Recklinghausen illuminiert. In diesem Jahr stand das Thema „Kirchen in Recklinghausen“ im Mittelpunkt der Aktivitäten. An den Wochenenden fanden außerdem

zu jeder vollen Stunde eigens produzierte 3D-Shows statt, die die gesamte Rathausfassade in die Projektionen einbezogen. Ein Recklinghäuser Künstler hat dafür die Musik komponiert.

An den 17 Veranstaltungstagen von „Recklinghausen leuchtet“ wurden 48 Gebäude von 19 Uhr bis Mitternacht im gesamten Altstadtzentrum mit Licht in Szene gesetzt. Dabei kamen rund 800 Scheinwerfer, 18 Projektoren, 15 Beleuchtungstürme und mehr als zehn Kilometer Kabel zum Einsatz. Vier dieser Türme

bekamen für die Hintergrundbeleuchtung eine Ausstattung mit den ROBE Scheinwerfern Robin DLF Wash, aktuell eines der energieeffizientesten Geräte seiner Klasse. Mit Hilfe ihrer internen Torblenden konnten diese kopfbewegten Scheinwerfer exakt ausgerichtet werden, um ihr Licht homogen auf die ausgewählten Flächen zu projizieren.

Für die Durchführung zeichnete sich wie in den Vorjahren die Firma Werning zusammen mit ihren Kooperationspartnern verantwortlich. Das Lichtspektakel „Recklinghausen leuchtet“ konnte in diesem Jahr mehr als 200.000 Besucher mobilisieren. Das zehnjährige Jubiläum der Veranstaltung steht bereits fest: vom 23.10. bis 8.11.2015 leuchtet Recklinghausen erneut. ●



Foto: Krusebilder

Face of Germany 2014

Fashionshow mit Promifaktor

„the Male and the Female Face“ ist das größte Casting und der bedeutendste Fashionevent Deutschlands, bei dem einmal im Jahr das männliche und das weibliche Gesicht des Jahres gesucht werden. Nach dem Casting und dem Halbfinale fand mit der Finalshow im alten Schlachthof Dresden vor rund 500 Gästen eine der aufwendigsten Fashionshowproduktionen Deutschlands mit hohem Promifaktor statt. So waren Pey-

man Amin, „Motsi“ Mabuse oder Joachim Llambi teilweise in der Jury oder als Special Guest vertreten. In einer Mischung aus Tanz, Fashion, Musik und Video-Performance kämpften 20 Finalisten um den Sieg. Topact des Abends war die Band Elaiza. Das Trio vertrat Deutschland beim Eurovision Song Contest 2014.

Technisch unterstützt wurde die Deutschland-

Tournee inklusive dem Finale von den Unternehmen LTI Konzert & Logistik aus Kesselsdorf und Bayer Events aus Radebeul. Bayer Events zeichnete sich beispielsweise verantwortlich für die Ausstattung des Catwalk mit einer über fünf Meter breiten LED-Wand aus 32 Modulen V:LED VSF6 im 16:9-Format.



Fixiert wurde das System an einem LED-Wand-Support aus MILOS Material mit ChainMaster D8+ Motoren. Dazu kamen diverse Konstruktionen aus MILOS Material, das während gesamten der Tournee verwendet wurde.

Kai-Uwe Bayer: „Wir sind sehr stolz, dass uns der Kunde die Umsetzung dieses anspruchsvollen Projekts anvertraut hat. Mit einem leistungsfähigen Produkt wie den LED-Modulen von V:LED in Verbindung mit dem professionellen Support von LMP konnten wir dieses Vertrauen auch rechtfertigen.“

Für die Beleuchtungs- und Beschaltungstechnik der neun Castings umfassenden Deutschland-Tournee sowie der Finalshow sorgte LTI und setzte dabei unter anderem das Movinglight ROBE Robin Pointe ein. ●



Außenfassade mit V:LED Flex Streifen realisiert

Wartungsfreie Installation

Die Außenfassade eines Firmengebäudes sollte mit einem Beleuchtungskonzept, bestehend aus aktueller LED-Technik, ausgestattet werden. Wesentliche Rahmenbedingungen für das Vorhaben waren eine Budgetvorgabe sowie die Anforderung eines kostengünstigen Betriebs, der zudem noch wartungsfrei ausfallen sollte.

Umgesetzt wurde das Projekt mit Flex-LED Streifen von V:LED, die in einem Profil untergebracht wurden. Dadurch waren sowohl der Schutz als auch flexible Montagemöglichkeiten gewährleistet. Auf einer Gesamtlänge von über 42 Metern wurden insgesamt zehn Rollen V:LED Flex Mono 300 CW in der Outdoorversion mit der Schutzklasse IP 67 verbaut. ●



Leistungsfähiger Akku-LED-Scheinwerfer

TLT investiert in BattLED AT10.x

Die TLT Event AG aus Stahnsdorf hat in eine große Stückzahl LITECRAFT BattLED AT10.x investiert. Mit dem BattLED AT10.x bietet LITECRAFT eine zum vorherigen Akku-Modell in einigen Details überarbeitete Version. Die optischen Eigenschaften wurden beibehalten, so dass eine Kombination aus beiden Modellen gewährleistet ist. Die auffälligsten Änderungen sind die neue widerstandsfähige Lackierung in edlem Graphiteschwarz oder Mattsilber sowie die neue Antenne, die aufgrund ihrer kompakten Bauform nun einen geschützten Platz auf der Geräteoberseite findet.

Beibehalten wurde die integrierte CRMX-Technologie von LumenRadio für einen drahtlosen DMX-Betrieb unter höchster Sicherheit. Die verwendete Flex-Karte (FX) hat zudem den Vorteil, dass sie sowohl als Empfänger als auch als Sender fungieren kann. So lässt sich der BattLED

AT10.x sogar drahtlos im Master-/Slave-Betrieb nutzen.

„Wir waren auf der Suche nach einem robusten sowie flexibel einsetzbarem Akku-Gerät, das mehr Möglichkeiten bietet, als nach oben zu leuchten. Mit dem BattLED AT10.x haben wir ein Produkt mit IP-Klassifizierung in einem multifunktionalen Bügel und mit integriertem Ladegerät. Die CRMX-Technologie von LumenRadio war für den Kauf mitentscheidend“, so Jan Schimming, Vorstand TLT. „Zudem ist die Kombination mit unseren anderen Modellen aus der AT10 Serie gewährleistet.“

TLT entschied sich für passende LITECRAFT Cases, die für einen sicheren Transport sorgen und mit der internen Verkabelung einen einfachen Ladevorgang auch im Case ermöglichen. Außerdem wurde der Bestand an Studio PAR CDM 150 weiter erhöht und mit dem ZX.6 das



LITECRAFT BattLED AT10.x

neue Strobe auf LED-Basis aus der LITECRAFT X-Serie in den Bestand aufgenommen. ●

550.000 Besucher feiern „CANALETTO – Das Dresdner Stadtfest“

MEGATEC übernimmt Ausstattung mit neuen LITECRAFT Produkten

Mitte August fand die 16. Ausgabe des Dresdener Stadtfestes statt – mit einer Premiere. Unter seinem neuen Titel konnte „CANALETTO – Das Dresdner Stadtfest“ mehr als 500.000 Besucher begeistern. Als technischer Dienstleister war die Firma MEGATEC vor Ort tätig, die die Hauptbühne auf dem Theaterplatz vor der Semperoper bereits im vierten Jahr betreut. Im Vorfeld dieser Veranstaltung wurden hierfür umfangreiche Investitionen in neue Produkte von LITECRAFT und ROBE getätigt. Zum Einsatz kamen neben 14 ROBE ColorSpot 700E AT, 24 Robin 100 LEDBeam auch 24 Robin 600 LEDWash sowie 16 neu angeschaffte CpiX.4 und zwölf OutLED AT10 von LITECRAFT. Zudem hat MEGATEC den Bestand an ROBE Pointes ein weiteres Mal auf nun 16 ausgebaut.

Für den Hauptact Frida Gold steuerte das Team von MEGATEC das zusätzlich auf der Bühne verbaute Material drahtlos über Equipment von LumenRadio an. Sowohl der verwendete Sender CRMX Nova TX2 als auch die beiden Empfänger CRMX Nova RX waren in der RDM-fähigen Ausführung vorhanden, wodurch aufgrund der bidirektionalen Kommunikation die Sende- und Empfangsstärke der Geräte permanent über die Supernova Software überwacht werden konnte. „Ein Fea-

ture, was bei einer halben Million Menschen durchaus interessant ist“, so Dieter Heidloß zu seinem Equipment. „Auch die CpiX.4 wussten zu überzeugen.“

Diese waren einzeln leicht geneigt abgehängt oder an Traversenringern montiert und dienten so als Publikumsblinder und als Washer. „Gerade das Weißlicht ist für eine RGB-Farbmischung hervorragend, wie wir es beispielsweise bei den klassischen Konzerten eingesetzt haben. Ein tolles Produkt. Die multifunktionale Technik unterstützte unser Lichtdesign, um auch den Anforderungen der einzelnen Künstler gerecht zu werden. Schließlich reichte die Bandbreite von Philharmonie über Rock’n Roll und Jazz bis Popmusik.“

Bis zu 15.000 Besucher versammelten sich für die Shows auf dem Platz, die den teils heftigen Regenfällen während der Veranstaltung trotzten. „Wir geben uns



Fotos: MEGATEC

Mühe, optisch alles gut umzusetzen und beginnen nun schon bald mit dem nächsten Bühnendesign für 2015, dann wahrscheinlich auch mit der Integration von Videos“, weiß Heidloß zu berichten.

Die Veranstalter zogen nach zweieinhalb „aufregend romantischen“ Tagen im Herzen von Elbflorenz ebenfalls ein positives Fazit. ●



Christian „Rocketchris“ Glatthor entwickelte Set-, Licht- und Videodesign für Andreas Bourani LITECRAFT TPiX.7 unterwegs auf HEY Tour

Foto: Rocketchris Photography

L Noch bis Mitte Februar ist Andreas Bourani auf „HEY Tour“ – betitelt nach seinem aktuellen Album. Geplant wurde die Produktion ursprünglich für kleinere Venues, der Erfolg des WM-Hits „Auf uns“ führte dann aber zu unerwarteter Popularität und beim zweiten Teil der Tour in der nächste Raumkategorie, in der Andreas Bourani jetzt unter anderem das „Huxleys“ in Berlin, das „Capitol“ in Hannover, die „Live Music Hall“ in Köln oder auch die „Muffathalle“ in München bespielt.

Im ersten Tourteil war Bourani mit einem überschaubaren Setup unterwegs, das von Christian „Rocketchris“ Glatthor als Set-, Licht- und Videodesigner erdacht und betreut wurde und sehr flexibel auf die unterschiedlichen Bühnen adaptiert werden konnte. Das Design trug dazu bei, mit geringen Mitteln viel Wirkung zu erzielen. Unterwegs übernahm Glatthor außerdem das Operating sowie den Aufbau – „with a little help from his friends“ am jeweiligen Auftrittsort. Möglich wurde das durch aktuelle Systeme mit entsprechender Intelligenz und Vernetzungsmöglichkeit, die in diesem Fall unter anderem von ROBE, LITECRAFT, High End Systems und ArKaos kamen.

So arbeitete Christian „Rocketchris“ Glatthor mit einem ArKaos MediaServer inklusive MediaMaster Pro 4.1 und bespielte damit den monochromen Back-

drop, mehrere auf der Bühne aufgehängte Flächen und die videofähigen TPiX.7 von LITECRAFT. Dank des im ArKaos integrierten Videomappers fand die Bespielung der großen Anzahl von Einzelflächen und Gruppen mit nur einem Beamer mit 15.000 ANSI Lumen statt.

Glatthor: „Mit diesem Setup ist eine extremst einfache Bedienung des Mapping ohne Eingabe von Zahlen oder die Benutzung externer Programme im Vorfeld möglich. Durch die komplett freie Gestaltungsmöglichkeit der Grids sind alle Formen machbar und die Einbindung von Masken erleichtert die Arbeit erheblich, auch wenn es ‚quick und nice‘ sein soll.“

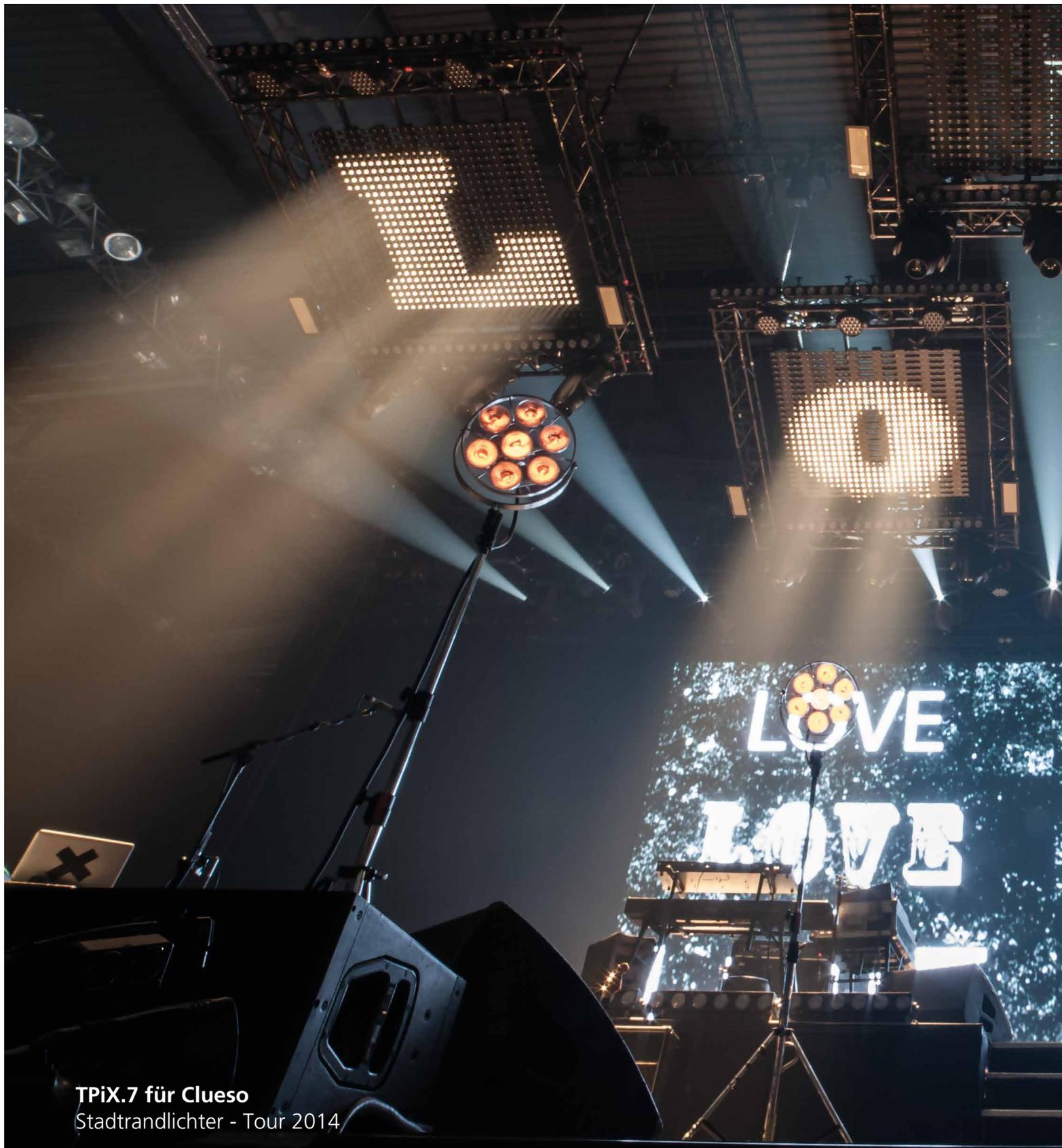
Unter Insidern gilt die Verbindung der Hardware ArKaos MediaServer mit der Software MediaMaster Pro 4.1 als eine Konstellation, mit der sich Mappings sehr schnell und effektiv umsetzen lassen. Dazu zählen beispielsweise die Möglichkeiten, das Grabbing des gewünschten Bildausschnitts mit nur einem Mausklick zu realisieren. Die robuste Hardware inklusive der Netzwerkeinstellungen ist dazu noch sehr schnell einzurichten. Dazu trägt insbesondere das Frontdisplay mit dem integrierten EDID-Management bei. Darüber hinaus beinhalten ArKaos Server eine Vielzahl von Eigenschaften die für den rauen Tourbetrieb unverzichtbar sind.

Für die Beleuchtungssteuerung setzte Christian „Rocketchris“ Glatthor auf eine Road Hog 4 inklusive Sidewing von High End Systems. Das Licht kam unter anderem von den neuen LITECRAFT TPiX.7, die

mit ihren LEDs ein echtes Warmweiß ermöglichen und mit ihren 49 Einzelbeams eine Vielzahl an Looks kreieren können, und den Robin ParFect 100 von ROBE. „Die TPiX.7 sind simpel und robust und das was sie machen, machen sie richtig gut“, so Glatthor. „Einerseits bringen sie viel Dynamik in der Show, andererseits ermöglichen die einstellbaren Dimmerkurven einen schönen Old-School-Halogendimmereffekt, der das Licht besonders ‚warm‘ werden lässt. Dazu kommen verschiedene Hardwarevorteile, wie ein einfaches Handling und die schnellen Einrichtungsmöglichkeiten für das Netzwerk. Und dass sich die TPiX.7 nicht nur als Fixture nutzen lassen, sondern auch noch via ArKaos mit Video zu bespielen sind, machten sie für diese Show zu einem unverzichtbaren Bestandteil.“

Bei den ROBE Robin ParFect 100 waren es dagegen insbesondere die vielen Farbverlaufsmöglichkeiten über die drei Zonen in Verbindung mit den satten und homogenen Farben, die das Gerät für die Bourani Produktion qualifiziert haben. Aber auch die Nutzung des Frostfilters hatte es Christian „Rocketchris“ Glatthor angetan. Er nutzte sie für atmosphärische Situationen, indem er die Künstler von hinten beleuchtete und mit den Schatten attraktive Bilder erzeugte – mit einem sehr kompakten und zudem auch noch sehr günstigen Gerät.

Das Equipment für die „HEY Tour“ von Andreas Bourani hat TDA Rental zur Verfügung gestellt. ●



TPIX.7 für Clueso Stadtstrandlichter - Tour 2014

Vom 24. November bis 28. Dezember war Clueso im Rahmen der Stadtstrandlichter – Tour 2014 unterwegs in Deutschland.

Clueso hat sich in den vergangenen Jahren als einer der besten deutschsprachigen Songschreiber des Landes hervor getan. Er wurde mit mehreren Gold- und Platin-Schallplatten ausgezeichnet und spielte mehrere ausverkaufte Tourneen. Jetzt ging der sympathische Er-

furter im Herbst auf seine aktuelle Stadtstrandlichter - Tour 2014, die ihren Abschluss in Erfurt fand.

Der sich in weiten Teilen selbst produzierende Künstler hat auch in Sachen Lichttechnik mit der Firma Lotus Lumina eine Besonderheit überlegt. Neben kopfbewegtem Licht dominieren vor allem fünf Deckensegel, bestehend aus Aluminiumtraversen, bestückt mit insgesamt 85 LITECRAFT TPIX.7, die Bühne.

Über jeweils an den Ecken angebrachte Motoren sind dieses Element verfahrbar.

Aufgrund der konventionellen Ansteuerungsmöglichkeit, sowie der Videofähigkeit der TPIX.7 ergibt sich eine Bandbreite an Anwendungen und Designs, die von der reinen Beleuchtung als riesige Scheinwerfer bis hin zur Darstellung von Videocontent reicht.

Für den Inhalt der Videos wurde Dirk



Fotos: Lotus Lumina - Rudovsky & Schueller GbR

Rauscher betraut, aus dessen Feder auch die Inhalte für die LED Wall stammten und mit welchem in enger Zusammenarbeit die verschiedenen Bühnen- und Lichtbilder konzipiert und choreografiert wurden.

Das sehr Weißlicht lastige Lichtdesign wurde durch die warmweiße Farbtemperatur der LED's der TPIX.7 unterstützt, die von der Firma Lotus Lumina aus Erfurt zur Verfügung gestellt wurden, die

das LITECRAFT Material gezielt für die Tour angeschafft hat.

Matthias Schüller: „Das TPIX ist ein tolles Element um Videocontent aus der flachen Bildwelt in den Raum zu stellen.“

Lotus Lumina erstellt individuelle Gestaltungskonzepte für Veranstaltungen jeder Grössenordnung. Mithilfe der professionellen breiten Produktpalette an Licht- und Projektionstechnik wird Architektur, Bühne und Umgebung in Szene gesetzt. ●

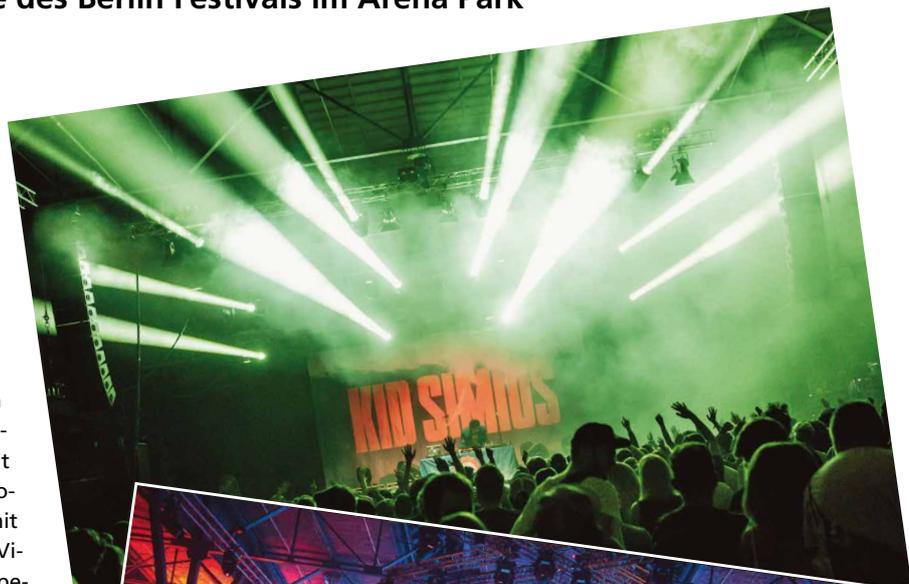


TSE unterstützte Premiere des Berlin Festivals im Arena Park

Umzug an die Spree

Nach fünf Jahren am Flughafen Tempelhof fand das Berlin Festival in diesem Jahr zum ersten Mal auf dem Gelände des Arena Parks an der Spree statt. Ein wirklicher Umzug war das allerdings nicht, denn mit dem Club X-Berg gastierte schon in den vergangenen Jahren der nächtliche Teil der Veranstaltung in der Arena. Mit der Strand- und Pool-Atmosphäre des Badeschiffs, mit dem White Trash und dem Club der Visionäre sowie dem Glashaus, der Hoppe-tosse und natürlich der Arena selbst war das Berlin Festival so deutlich bunter, wilder und abenteuerlicher, als das in den Weiten des Tempelhofer Flugfelds möglich war. Wie in den Vorjahren hat die TSE AG das Festival trotz des Umzuges ton- und lichttechnisch betreut. Auf dem neuen Gelände des Berlin Festivals gab es zudem eine Outdoor-Bühne und ein vielfältiges Rahmenprogramm, inklusive Art-Village auf dem gesamten Areal.

Das Look and Feel auf dem gesamten Gelände unterstützten 34 Mini PAR AT10, 64 OutLED AT10, 42 PowerBar 4 und zehn LED Outdoor PAR AT3 von LITECRAFT, die aus dem umfangreichen Materialpool an LITECRAFT Equipment von TSE stammen. ●



Fotos: Stephan Flad / Robert Winter

AVM Event entscheidet sich für ROBE

Vollauslastung

Der Veranstaltungstechnik-Dienstleister AVM Event GmbH (AVM) aus Schwanewede bei Bremen hat in 40 ROBE Robin Punkte investiert. Ausschlaggebend dafür war sein Preis-/Leistungsverhältnis und der hohe Verbreitungsgrad des Punkte im Marktsegment der Beamlights.

Darüber hinaus überzeugte das Gerät mit der Vielfalt seiner Funktionen – beispielsweise seinen zusätzlichen Einsatzmöglichkeiten sowohl als Spot- oder auch als Washlight, wodurch AVM äußerst flexibel auf die Vielfalt an Anwendungen reagieren kann, was sich sehr positiv auf die Auslastung auswirkt.

Jens Wiegandt, Geschäftsführer von AVM Event zu seiner Investition: „Wir sind richtig glücklich mit der Lampe. Der erster

Einsatz war ein 14-tägiger Dauerbetrieb in der Halle 7 zum Bremer Freemarkt. Der Punkte wird bei uns nicht kalt. Bis Mitte Februar ist der Punkte bereits für diverse Produktionen geplant und damit voll ausgelastet. Daher planen wir eine Erweiterung der Stückzahl auf wahrscheinlich 80 Geräte, um ihn dann auch vermieten zu können.“

AVM Event statet seit mehr als 25 Jahren Messen, Kongresse, Marketing-Events und Shows mit Veranstaltungs- und Medientechnik im Full-Service aus. Zum Portfolio zählen Beleuchtung, Beschallung, Videotechnik, Bühnenbau sowie Dekorationen. Das Unternehmen ist im gesamten Bundesgebiet mit Schwerpunkt auf den norddeutschen Raum tätig. ●



Foto: ROBE

ROBE Robin Pointe, BMFL Spot & 1200 LEDWash

NicLen investiert weiter in ROBE Equipment

BMFL im Rentalpark Dortmund verfügbar

NicLen, Dry-Hire-Spezialist für Beleuchtungs- und Bühnentechnik aus Dortmund, investiert weiter in Equipment von ROBE und gilt mittlerweile als einer der größten Vermieter dieser Scheinwerfer weltweit. Neu hinzugekommen sind jetzt der BMFL Spot sowie weitere Robin 1200 LEDWash und Pointe. Nach Aussage eines Unternehmenssprechers sind die Geräte „neu und in ausreichender Stückzahl im Rentalpark Dortmund verfügbar“.

BMFL steht für „Bright Multi-Functional Luminaire“ und ist die Bezeichnung einer neuen Serie von Movinglights von ROBE in der 1.500-Watt-Klasse. Das lichtstarke Gerät wurde für große Veranstaltungsstätten entwickelt. Der BMFL Spot erzeugt einen Output von 250.000 Lux auf fünf Metern und 2.500 Lux auf 50 Metern und kann stufenlos gedimmt werden. Das Leuchtmittel wurde von Osram eigens für ROBE entwickelt und kann wahlweise mit 1.700, 1.500 oder 1.200 Watt betrieben werden.

Weiterhin bietet der BMFL einen Tracking-Fokus für ein scharfes Bild über den gesamten Zoombereich sowie den elektronischen Bewegungsstabilisator E.M.S. Weitere Features sind das von ROBE patentierte und erstmals mit dem Robin MMX Spot eingeführte Dual-Graphic-Wheel, eine sehr schnelle Iris, ein umfangreiches Farbmischsystem, zwei rotierende Gobo-Räder mit

High Definition Glas Air Effects und Break-up Gobos, ein variabler Frost, zwei rotierende Prismen (sechs Wege linear und kreisförmig) und eine Zoom-Optik im Verhältnis 11:1 von 5° bis 55°, was in einem Sekundenbruchteil umsetzbar ist und somit einen eigenständigen Effekt darstellt. Der kompakte Scheinwerfer bringt lediglich 36 Kilogramm auf die Waage. Damit ist das neue Flaggschiff von ROBE mit Abstand das leichteste Movinglight in der 1.500er Klasse.

Die Scheinwerfertypen Robin 1200 LEDWash und Pointe hat NicLen bereits wiederholt nachgekauft. Ursache ist die immense Nachfrage nach diesen Produkten. Der Robin 1200 LEDWash zählt wie auch schon der 600 LEDWash und der 800er LEDWash zu den marktführenden Geräten in dieser Klasse. ●



Foto: LMP

Großes Interesse an ROBE BMFL

Wilhelm & Willhalm investieren als einer der ersten



Foto: Professional Media Service GmbH & Co. KG (PMS)

Nur wenige Wochen nach der Marktführung des ROBE Robin BMFL Spot verzeichnet LMP, Exklusivvertrieb von ROBE in Deutschland, bereits ein lebhaftes Interesse am neuen Flaggschiff des tschechischen Unternehmens im Movinglight-Segment.

Die Firma Wilhelm & Willhalm Veranstaltungstechnik im bayerischen Aschheim kann das Equipment jetzt auch zur Verfügung stellen. Der Eventtechnik-Dienstleister hat in diesem Jahr außerdem bereits zwei Investitionen in ROBE Robin Pointe getätigt. ●

Lichtfest in Leipzig

Mehrere V:LED Wände von PMS und Logando

Der 9. Oktober 1989 gilt als Beginn der Friedlichen Revolution, ein Protest des Volkes gegen das System der DDR. Zum 25. Jahrestag haben etwa 150.000 Leipziger und Gäste mit einem Lichtfest den Beginn der Friedlichen Revolution gefeiert. Mit Kerzen zogen sie durch die Innenstadt – den Weg, den die Demonstranten vor 25 Jahren gegangen waren. Auf dem Augustusplatz formten Bürger mit Lichtern den Schriftzug „Leipzig 89“, der als Symbol für Freiheit und Demokratie gilt.

Insgesamt gab es eine Vielzahl an Veranstaltungen im Rahmen dieses Kunstprojekts, die unter anderem die Firmen Logando Display & Media Solutions GmbH aus Leipzig, die den Gesamtzuschlag für die technische Umsetzung erhalten haben, und die Firma PMS Professional Media Service GmbH & Co. KG (PMS) aus Dresden realisierten. Aus rund 20 Stationen mit Licht-, Ton- und



Foto: Professional Media Service GmbH & Co. KG

Videoprojektionen, Tanz, Performance und Musik wurde aus dem 3,6 Kilometer langen Innenstadtring ein begehrter Kunst-raum, der den Bogen vom historischen Umbruch bis in die Gegenwart spannte.

Hierfür setzte Logando vier LED-Trailer mit jeweils 15 Quadratmeter Spielfläche ein, davon zwei mit V:LED VSF6 bestückt. Das Team um PMS Geschäftsführer Enrico Dreßler installierte am Tag der Veranstaltung eine 5,12 x 2,88 Meter große LED-Wand, ebenfalls bestehend aus V:LED VSF6, für die Übertragung des Festgottesdienstes in Zusammenarbeit mit der Nikolaikirche und dem MDR Fernsehen auf. ●

ROCK LEGENDEN – LIVE 2014

Vollausstattung für PUHDYS, KARAT und CITY von LMP

LMit zehn ganz besonderen Konzerten waren die PUHDYS, CITY und KARAT im Herbst auf großer „ROCK LEGENDEN – LIVE 2014“ Tournee. Vom 2. Oktober bis zum 6. Dezember 2014 gaben sie ihre Konzerte in den großen Hallen des Landes. Die drei Kultbands des Ostens präsentierten dabei erstmals ein einzigartiges Set, bestehend aus ihren größten Hits und den neuen Songs ihres am 26. September 2014 erschienenen gemeinsamen Albums.

Neben den zehn „ROCK LEGENDEN“-Terminen gab es ein weiteres Highlight. Anlässlich des 45-jährigen Bandjubiläums der PUHDYS wurde am 31. Oktober ein Konzert in der O2 World Berlin gespielt. Am Folgetag, 1. November, traten die ROCK LEGENDEN ebenfalls vor ausverkauftem Haus auf. Der Veranstalter wie auch das Publikum waren begeistert.

Für die stattliche Bühne in der O2 World zeichnete sich die Firma LITT eventtechnik GmbH aus Hoppegarten verantwortlich. Aus Sicht des Geschäftsführers Rolf Henning waren beide Produktionen sehr erfolgreich. „Wir konnten mit unserem hochwertigen Materialpark den Grundstein für eine erfolgreiche Umsetzung von Veranstaltungen in dieser Größenordnung legen. Mit LMP steht uns ein Vertrieb als Hauslieferant zur Seite, der hinter seinen Produkten steht, Innovationen voran treibt und ausgezeichneten Support liefert“, so Henning. Den Backdrop der 18 Meter breiten Bühne

bildeten dabei nicht weniger als 174 V:LED VIA20 LED-Module. Aus dem zur Verfügung gestellten Material entstanden insgesamt sechs Screens, die über einen ArKaos Medienserver bespielt wurden. Links und rechts neben der Bühne war außerdem ein aus 24 V:LED VSO10 LED-Panel bestehender hochaufgelöster Bereich verfügbar, der ebenfalls über das ArKaos System mit Content bespielt wurde.

Insgesamt setzte LITT über 120 Movinglights von ROBE ein, darunter auch zwölf brandneue ROBE Robin BMFL Spot, von denen jeweils drei Geräte links und rechts auf dem Drumriser und weitere Dreiergruppen auf einer weiteren Podesthöhe positioniert waren. 24 von insgesamt 39 eingesetzten ROBE Robin Pointe bildeten den Backdrop. Die restlichen Geräte kamen als Floorlights zum Einsatz. 16 ROBE Robin MMX Spot wurden zu Keylights, die im Rigg zentral über der Bühne montiert waren. Weitere 14 ROBE Robin 1200 LEDWash dienten der Bühnenaus-

leuchtung und lieferten das Weißlicht für die Kameras. Acht ROBE Robin 600 LEDWash nutzte der Operator klassisch als Washlights sowie in Phasen als Effektllicht. An vier Truss-Auslegern im Bühnendach waren 24 ROBE Robin 100 LEDBeam – ebenfalls für Effekte – montiert. Für ein beachtliches Beamwork sorgten schließlich noch acht ROBE ColorBeam 700E AT in zwei Gruppen zu je vier Geräten rechts und links neben der Bühne.

Gesteuert wurde das Showlicht inklusive dem Videocontent über eine Full Boar 4 von High End Systems, die im Netzwerkverbund über HOGNet mit einer Road Hog 4 verbunden war, die als Backup-Pult diente. Ein ENTTEC Datagate MK2 als Artnetknoten löste das ArtNet in acht DMX-Linien auf. Die Show wurde mit Hilfe einer Lightconverse Software programmiert. ●



Foto: LITT eventtechnik

8 x im Jahr kompetent und unterhaltsam informiert



Das Magazin für Lichttechnik, Tontechnik, Stage und Projektion/Screens.

Foto: Shutterstock

Jetzt bestellen:
 per Fax: +49 08131 5655-10
 per E-Mail: info@p-m-a.de
 per Post: pma, PPV MEDIEN, Postfach 57, 85230 Bergkirchen
www.p-m-a.de
 Im Abo frei Haus. Pro Ausgabe nur 7,25 € statt 8,50 €.



LEDMaster

Einfache Contenterstellung in 3 Schritten

ArKaos bietet mit dem neuen LEDMaster eine Software, die dem Anwender besonders einfach macht, LED-Panels in Betrieb zu nehmen, Content schnell und einfach zu verändern und kreativ einzusetzen.

In nur drei Schritten führt ArKaos LEDMaster den Anwender zum perfekten Ergebnis:

Schritt 1 – PATCHING & MAPPING

ArKaos LEDMaster bedient sich dem hauseigenen Kling-Net Protokoll, welches bereits von vielen Herstellern neben ArtNet als Standard in ihren Produkten* angeboten wird. Dank Kling-Net werden alle LED-Produkte (vorzugsweise LED-Matrix Produkte) im Netzwerk automatisch gefunden und adressiert. Die Eingabe von IP Adressen, Universe, Subnet und Startadressen gehören mit LEDMaster nun der Vergangenheit an. Nachdem die Geräte angeordnet und gegebenenfalls in virtuelle Gruppen unterteilt worden sind, kann mit der Programmierung begonnen werden.

*LITECRAFT bietet KlingNet zum Beispiel in den Produkten TPiX.7 und CPiX.4 an.

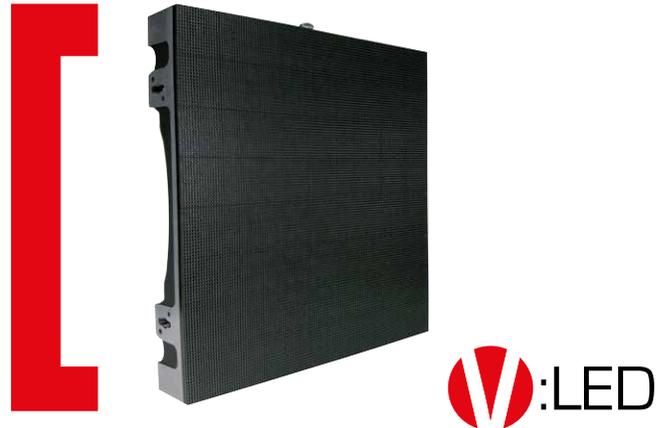
Schritt 2 – PROGRAMMIERUNG

Mit LEDMaster sparen Sie nicht nur Zeit beim Setup, sondern auch noch erhebliche Kosten für die Erstellung von eigenem Content. Die in LEDMaster zur Verfügung stehenden „Live Patterns“ passen sich Ihrem Mapping an. Variieren Sie Farben, Geschwindigkeit und Effekte ganz nach Ihrer Kreativität. Dank Timeline wird die Programmierung zu einem Kinderspiel. Egal ob Sie „Live Patterns“ aus dem LEDMaster verwenden oder eigene Videos laden. Ziehen Sie einfach einen Content in die Timeline und passen Sie die Länge individuell an.

Schritt 3 – LIVE PERFORMANCE

Schnelle Reaktionen gerade in einer Liveumgebung sind der Schlüssel zu einer perfekten Show. Im Performance Mode lassen sich alle vorher erstellten Programmierungen live, manuell, zufällig oder in Sequenzen abrufen. Zwei virtuelle Player erlauben kreatives Live-Mixing. Und Dank Beat-Detection auch immer im richtigen Takt zur Musik.

ArKaos LEDMaster öffnet Dank zukunftsorientiertem Kling-Net Protokoll auch unerfahrenen Netzwerk-Anwendern die Türen zu großartigen Shows und bietet Dank professionellen Features unendliche Flexibilität beim Umgang mit Content.



sB3

3 Millimeter System von V:LED

V:LED präsentiert mit dem neuen sB3 ein neues LED-System mit einem Pixelabstand von 3,75 Millimetern, das ab einem Betrachtungsabstand von nur drei Metern ein vollflächiges Bild liefert. V:LED sB3 zeichnet sich durch hochwertige Black Face SMD-LEDs aus, die für ein Höchstmaß an Kontrast und ein tiefes Schwarz sowie eine natürliche Bildarstellung mit einer hohen Farb- und Detailtreue sorgen.

Ein Treiberchip der neuesten Generation sorgt für eine verfeinerte Graustufung bei gleichzeitiger Erhöhung der Refreshrate, was eine verbesserte Kameratauglichkeit zur Folge hat. Das 480 x 480 Millimeter große und 8,3 Kilogramm leichte LED-Panel hat ein integriertes CAM Lock Verschlusssystem, wodurch sich auch große Flächen schnell auf- und wieder abbauen lassen. Durch ebenfalls in den LED-Panels integrierte Justage-Möglichkeiten können homogene Wandflächen schnell und einfach sichergestellt werden.

Das Datensignal sowie die Stromversorgung werden professionell über NEUTRIK Ethercon und Powercon Steckverbinder von Panel zu Panel weitergegeben. Zusätzlich verfügt das V:LED sB3 über eine Signal-, Strom und Temperaturkontrolle sowie einen Schalter auf der Rückseite, der den Abruf von Testbildern ermöglicht.

Zum sicheren Stellen steht zusätzlich ein modulares und justierbares Easyframe-System zur Verfügung, das ebenfalls eine homogene und spaltenfreie Bildarstellung unterstützt. Des Weiteren ist auch eine 45° Variante erhältlich, womit spaltenfrei V:LED sB3 Panel über Eck gebaut werden können. V:LED sB3 ist voll kompatibel zu dem LEDitgo sB3 V3.0, wodurch eine Zumietbarkeit ab sofort gewährleistet werden kann. Auch die 45° Variante ist bereits bei zwei großen Produktionsfirmen im Bestand.

Selbstverständlich ist das System in Prüflaboren in Deutschland zertifiziert.



Technische Details

Ausführliche Informationen zu den hier vorgestellten Produkten gibt es im LMP Onlineshop.

shop.lmp.de



Robin 1000 LEDBeam

Schneller, größer, leiser

Der Robin 1000 LEDBeam stellt mehr als eine Ergänzung zur erfolgreichen LEDWash Serie von ROBE da.

Eines der Keyfeatures des neuen Gerätes ist seine neue Optik, wodurch ein Zoombereich möglich wird, der sich von einem engen 4° Beam bis auf enorme 60° ausweiten lässt. Für genügend Lichtleistung sorgt der leistungsstarke 15 Watt OSRAM OSTAR Chip. Somit liefert ROBE nicht nur ein weiteres Beamlight, sondern erneut ein Gerät welches nicht nur eine Nische bedient, sondern dem Anwender in vielen Beleuchtungssituationen als klassisches Washlight und gleichzeitig als Beamlight zur Verfügung steht.

Außerdem bietet der LEDBeam 1000 zwei weitere Vorteile. Die Ansteuerung der Motoren wurde von Robin Pointe und Robin 100 LEDBeam übernommen. Damit gehört der Robin 1000 LEDBeam zu den schnellsten Movinglights am Markt. Gleichzeitig hat ROBE auch die Lüftung optimiert, wodurch der LEDBeam außerdem zu den leisesten ROBE Geräten gehört.

Auch der ROBIN 1000 LEDBeam verfügt über die gleichen vorgeprogrammieren Farb- und Weißmakros und kann dadurch in Kombination mit anderen Geräten der Serie eingesetzt werden.



Robin miniPointe

Mit Dynamic Flower Effect

Der Robin Pointe hat sich in kürzester Zeit zu einem weiteren Bestseller bei ROBE entwickelt. Das multifunktionelle Movinglight überzeugt durch seine Vielseitigkeit und scharfe Beams.

Für Anwendungen in denen der Funktionsumfang und die Helligkeit des Pointe nicht genutzt werden kann, hat ROBE mit dem Robin miniPointe eine Alternative geschaffen. Die Basis des kompakten Gerätes bildet die Osram Sirius HRI 140 W RO Lampe die, kombiniert mit einem hochwertigen optischen System, für lichtstarke Beams sorgt. Sein Abstrahlwinkel beträgt enge 2,5°.



Robin BMFL Spot

Game Changer

Die neue Top-of-the-line Serie bei ROBE heißt Robin BMFL.

BMFL steht für „Bright Multi-Functional Luminaire“. Erstes Gerät aus der Familie ist der BMFL Spot, der den erfolgreichen Color Spot 2500E AT ablöst.

Das Herz dieses leistungsstarken Movinglights ist das neue HTI 1.500/60/P28 Leuchtmittel von OSRAM. Es kann mit 1.700, 1.500 oder 1.200 Watt betrieben werden. Die Besonderheit – in allen drei Betriebsmodi bleibt der CRI-Wert der Lampe konstant bei einem Wert von 92 sowie einer Farbtemperatur von 6.000 Kelvin. Der BMFL Spot ist zeitgleich das hellste, kompakteste und durch sein Gewicht von lediglich 36 kg auch das mit Abstand leichteste Gerät in der 1.500er Klasse.

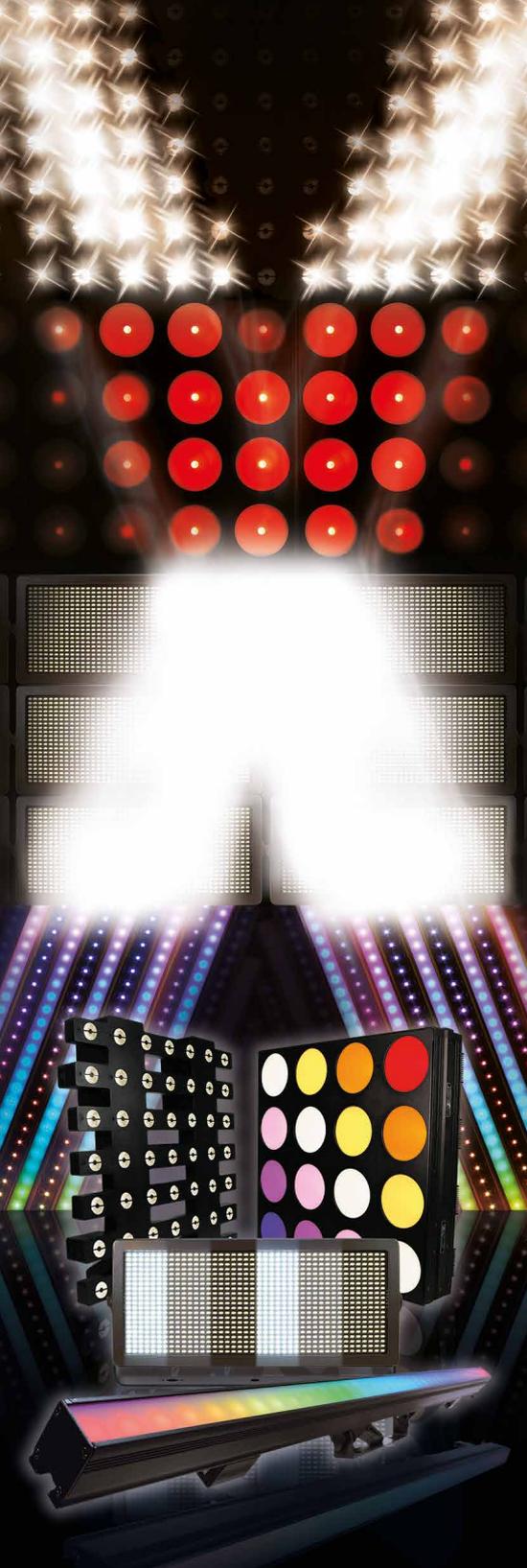
Als eines der Keyfeatures überzeugt die Zoom-Optik mit einem gewaltigen 11:1 Verhältnis, welche Abstrahlwinkel von 5° bis 55° stufenlos und in Sekundenbruchteilen umsetzt – ein Effekt der seinesgleichen sucht. Zudem überzeugt die neu entwickelte Farbmischeinheit, mit der es möglich ist, sowohl weiche Pastelltöne als auch satte Farben mit absoluter Homogenität zu erzeugen. Zwei Farbräder, bestückt mit den wichtigsten Farben und Korrekturfiltern sowie die stufenlose Farbkorrektur komplettieren das System.

Das neue, optimierte Dual-Graphic Wheel erlaubt in Verbindung mit den beiden vollwertig bestückten Golorädern großartige und kreative Effekt-Kombinationen.

Auch die Antriebseinheiten wurden überarbeitet – der BMFL Spot erreicht Pan-/Tilt Geschwindigkeiten die für ein Gerät dieser Klasse bisher unerreichbar waren. Dabei sorgt das neue EMS System für ein optimiertes Motor-Management und gleicht Bewegungen, wie sie zum Beispiel durch abgehängte Traversen entstehen können, einfach aus.

Zu seiner Ausstattung gehören ein Golorad, ein Farbrad mit 13 Farben sowie der neue DFE™, was für Dynamic Flower Effect steht. Mit diesem neuartigen Effekt, den es nur im miniPointe gibt, lassen sich unterschiedlichste Arten von InAir Flower Effekten kreieren. Dank des variablen Frostfilters lässt sich der miniPointe darüber hinaus auch als Washlight mitnutzen.

Auch der Preis konnte aufgrund der reduzierten Ausstattung im Vergleich zum marktführenden Robin Pointe deutlich gesenkt werden, was die Anwendungsbereiche noch einmal deutlich erweitert.



Die neue X-Serie

TPIX. 7
CPIX. 4
ZX. 6
LPIX. 40

LITECRAFT

Exklusiv-Vertrieb
für Deutschland

LMP

Gildestraße 55
49477 Ibbenbüren
Tel.: 05451/59 00 800
sales@lmp.de
www.lmp.de
www.litecraft-online.com



... bevor ich es vergesse!

Liebe Landsleute,

Es war ja angedroht: nachdem wir auf unserer Europa-Tauglichkeitsreise unsere lieben Nachbarn genüsslich verunglimpft haben, dass es eine helle Freude war, müssen wir natürlich nun, allein aus sportlicher Fairness, uns mit unserem Heimatlande befassen bzw. mit unseren Heimatländern, da die einzelnen Bundesländer auf nahezu entzückende Art verschieden sind und jedes einer Einzelbehandlung wert ist. Wir beginnen natürlich im Norden, mit Schleswig-Holstein und arbeiten uns dann nach Süden vor.

Bevor wir aber nun zur Sache kommen, mögen uns die verehrten Leser einer kurzen editorischen Notiz zeihen, die wir an dieser Stelle für notwendig erachten: Es wird grob werden, sehr grob. Dennoch werden wir auf das Expliziteste bei der Wahrheit bleiben, welche Wahrheit das auch immer sein mag – geleitet von dem hehren Bildungsauftrag, den wir uns vorgenommen haben, hier zu erfüllen. Wes Völkchen wir aber auch immer, seien es Westfalen, Franken oder Hessen, auf das vornehmste infamisieren – sie seien versichert, wir haben sie alle trotzdem furchtbar lieb.

Schleswig-Holstein, das nördlichste der Bundesländer, liegt uns persönlich natürlich am Herzen, da unsere Familie hier seit nicht unbeträchtlicher Zeit ansässig und durchaus vornehm, aber völlig bedeutungslos ihre Zeit verbrachte, wie der überwiegende Teil der derzeit 2,8 Millionen Nachfahren von Kimbern, Teutonen, Angeln, Jüten, Friesen, Sachsen, Wagrier, Langobarden und Chauken. Nach 1866 kamen dann Preußen dazu, nachdem das vordem dänische Schleswig-Holstein zur preußischen Provinz wurde. Geblieben sind bis heute nur Friesen, Angelsachsen, Wagrier und Dithmarscher, alle anderen haben sich wieder verzogen, wie Gott sei Dank auch die

Horden von Westfalen, die allsommerlich an Ost- und Nordseeküste Ferien machen und damit diese Landstriche vorrübergehend zur weiteren Nutzung unbrauchbar.

Bei allen Unterschieden der in Schleswig-Holstein lebenden Völkchen ist allen eins gemeinsam: für feurigen Ehrgeiz und stürmischen Tatendrang sind sie nicht bekannt. Schleswig-Holsteiner gelten als schwerblütig und bestenfalls besonnen, eher entscheidungsunfreudig und „bräsig“. Dazu unkommunikativ und jeglichem freundlichem Geplauder ohne fassbaren Inhalt abholt. Dies, so muss man es deutlich sagen, sind Vorurteile der größtenteils südlich der Weser in leutselig vor sich hin plappernder Ignoranz lebender Völker wie Schwaben, Hessen etc.p.p.

Der Schleswig-Holsteiner denkt gerne und das auch noch lange, weil er beizeiten gelernt hat, dass der Weg zur Erkenntnis halt manchmal lang ist. Ereignisse, die sich diesem Prozess einfach nicht unterwerfen wollen, ignoriert er. Ist aber erst mal eine Erkenntnis gemacht, hält er so lange daran fest wie möglich – nur im Notfall wird ein erneuter Denkprozess in Gang gesetzt und das kann wiederum dauern, manchmal Jahre. Was ja durchaus nicht heißt, dass die erste Erkenntnis falsch war, sie muss nur noch mal überprüft werden. Man verwechselt dies auch bitte nicht mit einem ähnlichen Gebaren der Oberbayern – die kaschieren damit nur komplette Erkenntnisverweigerung – der Schleswig-Holsteiner will Erkenntnis, nur halt gründlich.

Diesen Denkprozessen der langwierigen Art ist eine aufdringliche plappernde Sprache natürlich überhaupt nicht fördernd und so haben wir hier im Norden eine sprachliche Kürze und Knappheit entwickelt, die es uns erlaubt, zu sprechen und gleichzeitig zu denken, was dem Rheinländer zum Beispiel überhaupt nicht gegeben ist. „Moin“, „Jooh“, „Nööh“, „Kiek moal“, „Sech an“ und „Wat“ sind Bestandteil eines Sprachgebildes, das an Schlichtheit und puristischer Schönheit seinesgleichen sucht. Viel mehr benötigen wir nicht, um durch den Tag zu kommen – zumal diese wunderbaren Ausdrücke vielfach untereinander kombinierbar sind und häufig auch doppelten Sinnes: so das schöne „Wat“, was einerseits ganz einfach nur „was“ oder „was denn“ aber auch „wie kommst Du denn da drauf“ bedeuten kann, andererseits aber auch als räumliche Bestimmung genutzt wird im Sinne von „vorm Deich, wenn kein Wasser da ist“.

Wir sehen also, der Schleswig-Holsteiner ist von philosophischer Größe, er zeigt es nur nicht. Dass die großen Ereignisse der

Weltgeschichte ohne ihn stattgefunden haben, lässt ihn verhältnismäßig kalt. Gelasenheit ist Lebenszweck, dazu Grog, Köm und Pharisäer; Labskaus, Bratkartoffeln und Grünkohl satt: das Leben kann so schön sein. Mit „Wat mut, dat mut“ lässt sich für unsere Landsleute eigentlich alles regeln. Aber Vorsicht, ihr Fremdvölker – auch hier hat es seinen Doppelsinn. Beim Grog einfach übersetzt: „was muss, das muss“ – Rum muss, Wasser kann. Aber es wird durchaus auch im Sinne von „jetzt aber mal zackig“ verwendet. Dann hat man so schnell eine aufs Maul bekommen, dass man nicht weiß, woher – und das nur, weil man den Dithmarscher einen Friesen genannt hat oder umgekehrt. Das Leben kann wirklich schön sein.

Nun mag der eine oder andere Leser hier etwas müpfig die Stirne kraus ziehen und uns verdächtigen, unser Heimatland käme zu gut davon, da ja alles ins Positive gewendet und unsere Objektivität die Zügel schleifen ließe. Keineswegs Ihr Unduldsamen – es gibt dunkle Flecken und die sollen durchaus nicht verhehlt werden, wengleich moralische Urteile uns eigentlich fremd sind. So ist naturgemäß die Inzucht über Jahrhunderte liebgewordene Tradition gewesen. Vornehmlich auf den Inseln und Halligen, aber auch in manch malerischem Fischerdorf auf dem Festlan-

de wurde alles gerammelt, was die Familie so hergab. Seit Beginn des Tourismus hat sich diese schöne Sitte allerdings auf einige wenige Gebiete zurückgezogen. Auch die vielfach den Friesen nachgesagte spezielle Tierliebe hat sich seit der Industrialisierung der Landwirtschaft weitestgehend erledigt, von dem einen oder anderen Liebingsschaf einmal abgesehen. Wenn denn an diesen Gerüchten über das enge Verhältnis zum lieben Vieh überhaupt etwas dran war.

Und es muss auch gesagt werden: die Städte in Schleswig-Holstein taugen nicht wirklich etwas. Es sind zumeist öde Orte (Eckhard Henscheid möge uns verzeihen, dass wir ihn hier zitieren) wie Henstedt-Ulzburg, Westerdeichstrich, Pinneberg, Bad Oldesloe oder die unterirdisch hässliche Hauptstadt Kiel. Einzig Lübeck macht eine Ausnahme, aber diese Stadt war schon immer etwas anders. Wir vergaßen Neumünster, diesen modernen Vorhof zur Hölle, seisdrum.

Aus Lübeck kommen dann auch die größten Schleswig-Holsteiner wie Thomas und Heinrich Mann und Willi Brandt. Zu erwähnen sind auch Max Planck aus Kiel, Theodor Storm aus Husum, Carl-Maria von Weber aus Eutin, Friedrich Hebbel, Oswald Kolle und Jil Sander. Das wars dann aber auch schon, wenn man mal von Werner und Rollo dem Roten absieht.

Apropos Wikinger: die werden ja häufig in Schleswig-Holstein verortet, kamen aber in Wirklichkeit von weiter nördlich. Nun soll allerdings besagter Rollo (wenn man Torfrock denn glauben möchte) ja schon einer gewissen Karola beim Krabben puhlen zusehen haben und sich darauf ganz unsterblich aber leider unerwidert in Besagte verliebt haben, was ihm als wikingischem Ehrenmann nur zwei Möglichkeiten ließ: entweder dem Weib eins über die Rüste ziehen und verschleppen oder ins Moor gehen, damit Jahrhunderte später die Alttertumsforscher in der Nähe von Schleswig wenigstens eine Moorleiche zu untersuchen hatten. Der edle Mensch entschied sich für die Wissenschaft. Über Karola wissen wir nichts weiteres, allerdings auch nichts nachteiliges.

So wollen wir hier mit dem Rückgriff auf die älteste Geschichte unseres lieben Schleswig-Holstein seine Betrachtung zu Ende führen in der Hoffnung, dass den geehrten Lesern das ein oder andere in einem gelehrteren Licht erscheine. Es gäbe mehr zu erzählen, gewiss, aber nun rufen Köm und Grünkohl satt.

Proosit un blev gesund.

George Kloodt



SIE MACHEN DIE SHOW - WIR DEN REST

Mit der neuen Server Familie bietet ArKaos immer die richtige Lösung für ihr Projekt, von klein bis groß. Die speziell auf MediaMaster 4 abgestimmte Hardware bietet maximale Performance.



Bannerenthüllung beim IG Metall Jugendaktionstag mit LMP Pyrotechnik

Für den IG Metall Jugendaktionstag in Köln entwickelte LMP Pyrotechnik im Auftrag der acoustic NETWORK GmbH die pyrotechnische Unterstützung für eine große Bannerenthüllung. Unter dem Motto „Revolution Bildung“ wurden dabei auf der Bühne am Neumarkt in Köln pyrotechnische Effekte wie LeMaitre Silber-

berjet 1/2s.x6m, LeMaitre Silberfontäne 10s.x6m und LeMaitre Bühnenknall gezündet. Zum Highlight wurde dabei ein speziell angefertigtes pyrotechnisches Logo mit dem Schriftzug „Revolution Bildung“.

Die 20.000 Zuschauer vor der Bühne zeigten sich begeistert von der imposant inszenierten Enthüllung des Banners, bei

der LMP Pyrotechnik neben den LeMaitre Bühneneffekten ein Galaxis Zündsystem einsetzte. Als krönender Abschluss wurde noch mit Hilfe von vier LMP Pressluftwerfern Glitter in den Kölner Himmel geschossen. So konnte der Auftrag zur vollsten Zufriedenheit der acoustic NETWORK GmbH erledigt werden. ●

LMP Pyrotechnik liefert Überraschungseffekte für Gourmetfest bei Edeka

Auf dem Gelände des Edeka Marktes Zurheide in Düsseldorf fand kürzlich ein Gourmetfest statt, bei dem sich die Besucher vor Ort von Starköchen wie Nelson Müller, Sarah Wiener oder Johann Lafer verwöhnen lassen konnten. Für das passende Ambiente sorgte das Team von LMP Pyrotechnik, das für die 2.000 Gäste an den Ausgabetheken kleine Effekt-Überraschungen vorbereitet hatte.

Im Auftrag von Edeka Zurheide Düsseldorf war dafür in einem Nachtaufbau ein 13 Meter breiter Nebelvorhang über den Kühlshränken im Tiefkühlbereich des Marktes installiert worden. Als Schleier floss der Nebel dann aus einer Höhe von sechs Metern über die Schränke nach unten. Darüber hinaus wurde ein Feuereffekt in einem Drachenkopf aus Eis installiert, zu dem sich noch drei weitere Flammeneffekte gesellten, die in Eis-säulen brannten. Hinter der Käsetheke sorgte ein simuliertes Feuer für Atmosphäre, während am Eis- und am Fischtresen Nebel effekte die Szenerie beherrschten.

LMP Pyrotechnik setzt bei dem Auftrag zwei LeMaitre FreezeFog Boden-

systeme ein, sowie vier Tiny Fogger von Look. Für die Flammeneffekte wurden vier Galaxis G-Flame auf Aerosolbasis und zwei LeMaitre Fake Flames verwendet. Die Steuerung übernahm ein Galaxis Advanced Sender in Verbindung mit einer LSC MINIM DMX-Konsole. Die Nebel effekte am Fischtresen wurden mit Hilfe von Trockeneis-Pellets erzeugt. Für das Design der Eisfiguren zeichnete Horst Birekoven verantwortlich.

Trotz der erhöhten Schwierigkeit dieses Projekts, der sich aus den knapp bemessenen Sicherheitsabständen im Edeka-Markt und der geringen Deckenhöhe ergab, konnte das Team von LMP Pyrotechnik den Auftrag zur größten Zufriedenheit des Kunden durchführen. ●



BMFL™

GAME CHANGER



BRIGHT MULTI FUNCTIONAL LUMINAIRE

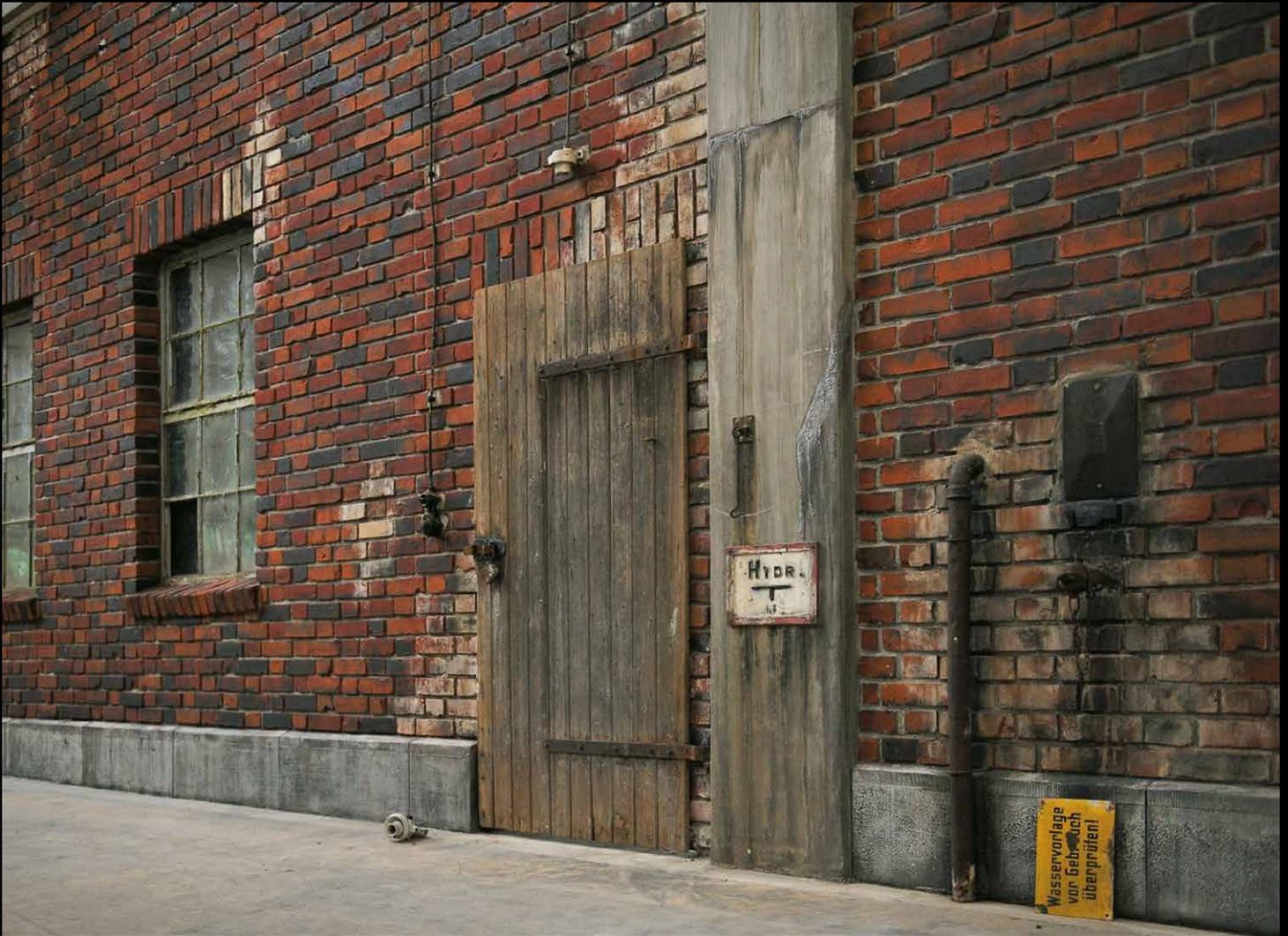
ROBE

Exklusiv-Vertrieb
für Deutschland

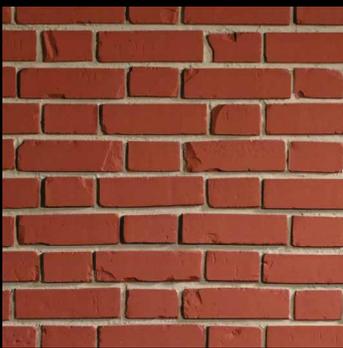
LMP

Gildestraße 55
49477 Ibbenbüren
Tel.: 054 51/59 00 800
sales@lmp.de
www.lmp.de

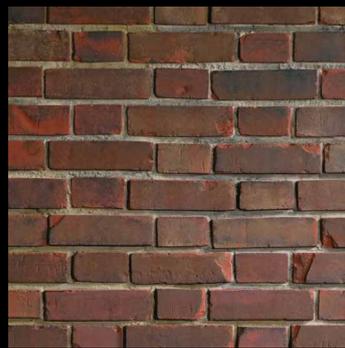
Gerriets. Wir machen jedes Theater mit.



Beutler Museum, Kulissenbau mit Mauerwerkimitat BRICK



BRICK clear



BRICK dark



ROCK nature



ROCK cool

THE WALL: neue Farbvarianten von BRICK und ROCK erhältlich

BRICK - Mauerwerkimitat Ziegelstein

- Erhältlich in 2 Prägemotiven und 4 Farben.
- Verpackungseinheiten: 25 Stück oder 4 Stück.

ROCK - Mauerwerkimitat Bruchstein

- Erhältlich in 4 Prägemotiven und 3 Farben.
- Verpackungseinheiten: 20 Stück oder 4 Stück.

Schwer entflammbar nach DIN 4102 B1 und NFPA 701. Maße (B x H): 1162 x 968 mm.

Gewicht: BRICK: ca. 860 g/Platte. ROCK: ca. 920 g/Platte.